



TAFELN

- 1 Die Frickenhofer Höhe
- 2 Aussichtspunkt Hohen-Tannen
- 3 Forstwirtausbildung
- 4 Gußmannhütte
- 5 Herrschaftlicher Flickenteppich
- 6 Die Erdluite vom Joosenhof
- 7 Die Geschichte des Rappenhofes
- 8 CircArtive Haus-Hof-Pimparello
- 9 Das ehemalige Freibad von Frickenhofen
- 10 Mühlen im Schwäbischen Wald
- 11 Die Hagensee-Sägmühle

- 12 Historischer Bergbau
- 13 Erkundung alter Stollen
- 14 Der Ort Frickenhofen
- 15 Friedrich Freiherr von Schmidt, berühmtester Baumeister der Neugotik
- 16 Wolfgang Kirschenesser (1485 – 1525), Pfarrer zu Frickenhofen und der Bauernkrieg
- 17 Wasserversorgung
- 18 Steinkreuze / Sühnekreuze

LEGENDE

- Startpunkt
-  Aussichtspunkt
- P Parkplatz
-  Einkehrmöglichkeit
-  Wegstrecke nicht mit Kinderwagen befahrbar
-  Alternativ-Route



Kleiner Weiler.

Beim Wandern durch die weiten Wälder erlebt man die oft versäulende Natur. Die ackerbaulich genutzte Hochfläche der Frickenhofer Höhe und an ihren Abhängen die Äsener der Walden. Die Schichten des Naturparks Schwäbisch-Fränkischer Wald, auf der Höhe reicht der Blick nach Norden bis zur Höhenoberkante und im Süden erheben sich die Mauern des Altdorfs mit den vorgelagerten drei Kaiserbergen.

Im Bereich des Kultur- und Landschaftspfad verzaubern sich zwei Landschaften: Die ackerbaulich genutzte Hochfläche der Frickenhofer Höhe und an ihren Abhängen die Äsener der Walden. Die Schichten des Naturparks Schwäbisch-Fränkischer Wald, auf der Höhe reicht der Blick nach Norden bis zur Höhenoberkante und im Süden erheben sich die Mauern des Altdorfs mit den vorgelagerten drei Kaiserbergen.



NATUR ERLEBEN

Kultur- und Landschaftspfad Frickenhofer Höhe



Kultur- und Landschaftspfad Frickenhofer Höhe

NATURPARK SCHWÄBISCH-FRÄNKISCHER WALD



Land sollte dem staatlichen Ziel der „Erdrückung des Volkes“ des Nationalsozialismus. Der Bau von Schwimmbecken auf dem das alte Frickenhofer Freibad stammen aus der Zeit des Korn getrieben, Holz gesägt oder Öl geschlagen. Die Überreste kleiner Mühlen sind erhalten. Hier wurde für den lokalen Bedarf Kohle und Zirkon gewonnen. Zahlreiche Standorte Spuren, brachten Bergbauversuche in Mittelbronn, bei denen lassen, keinen nachhaltigen Erfolg, aber bis heute erkennbare hundert. Auch die Kohlere hat viel deutliche Spuren hinterlassen. Die Barmen nach Ludwigburg / Stuttgart dauerte bis in 19. Jahr zur Saline in Hall über den Schmittweg, der Westort und durch Land- und Waldwirtschaft empor. Der Holztransport im Verkehrsnetze gelegen, musste sich die Bevölkerung

die Bestimmung des Raumes verliert zögerlich. Grund war die Lage im Grenzgebiet zwischen Franken und Altmann. Die damalige Grenze verlief am Hesselberg über den Gschwender Raum (Hohen-Tannen, Hohenohl und Häßberg) bis zur Hornsgrunde im Nordschwarzwald. Keine starke, sondern viele kleine Herrschaften zersplitterten das Gebiet (u. a. Grafen von Limpurg, Herzoge von Württemberg, freie Reichsstadt Schwäbisch

Menschentlicher Frickenhöhen

Das Frickenhofer Höhenprofil zeigt die Höhenlage der Frickenhofer Höhe und die umliegenden Orte. Die Karte zeigt die Lage der Frickenhofer Höhe im Schwäbisch-Fränkischen Wald. Die Höhenlage der Frickenhofer Höhe beträgt ca. 450 bis 500 Meter über NN. Die umliegenden Orte sind Buchang, Frickenhofen, Mittelbronn, Rottenhar, Schwaiblich-Emst, Schwaiblich-Hall, Eberingen, Aalen, Richtung Stuttgart, Richtung Mühlhausen, Richtung Ulm, Richtung Biberach, Richtung Heidenheim an der Brenz, Richtung Aalen, Richtung Ulm, Richtung Biberach, Richtung Heidenheim an der Brenz.

AUS VERGANGENEN TAGEN

PERSONLICHKEITEN AUS FRICKENHOFEN

Frickenhofen wurde im Bauernkrieg und im 30-jährigen Krieg niedergebrannt. Die Verstärkung in den Bauernkrieg verschickten Frickenhofer Bauern, die im Gemeindefeld unter Frickenhofen, Mülklingen und ganz besonders der Frickenhofer Häuten mülklingen. Kirchsensener der, mehr oder weniger freiwillig, Schreiber des Bauernhauses war. Als Mitarbeiter Kirchsensener 1525 in Hall mit dem Schwert enthaupet. Genau 300 Jahre später erblickte Friedrich Schmidt als Sohn eines evangelischen Pfarrers im Pfarrhaus von Frickenhofen das Licht der Welt. Er studierte in Architektur und genagelte über Stuttgart, Köln und Mailand als Professor an die Wiener Akademie. Er wurde einer der berühmtesten Baumeister der Neugotik. Von ihm entworfen und gebaute Kirchen finden sich das Wiener Rathaus. Das Erreichte des in den Freierbauern überall in Europa. Sein Werk bekanntestes Kirchen findet rnschieden erhöhten Schmidt befindet sich auf dem Wiener Zentralfriedhof.



Friedrich Schmidt von Schmidt mit seinen zeitgenössischen Schülern, Wien, 1860

WILLKOMMEN AUF DER FRICKENHOFER HÖHE

Der südöstliche Teil des Schwäbisch-Fränkischen Naturparks mit der „Frickenhofer Höhe“ und einigen Seitentälern bieten dem Besucher viele schöne Eindrücke einer nahezu unberührten Natur. Tief eingeschnittene stille Täler und der über allem thronende Höhenrücken der „Frickenhofer Höhe“ mit seiner beeindruckenden Aussicht nach allen Seiten bieten Möglichkeiten der Entspannung von Körper und Seele und zur Sammlung neuer Kräfte für den oft anstrengenden Alltag.

Die drei Dorfgemeinschaften Frickenhofen, Mittelbronn und Rottenhar sind sich dieser „Schätze“ der Landschaft bewusst und möchten dieses Wissen auch an die Besucher von nah und fern weitergeben. Der „Kultur- und Landschaftspfad Frickenhofer Höhe“ wurde in jahrelanger Vorarbeit von den drei Dorfgemeinschaften Frickenhofen, Mittelbronn und Rottenhar geplant und anschließend in die Realität umgesetzt. An insgesamt 20 Stationen wollen wir auf einem ca. 11 Kilometer langen Rundwanderweg über Landschaft, Wirtschaft, Geschichte und Kultur unserer schönen schwäbischen Heimat informieren. Wir wünschen Ihnen viel Spaß, viele neue Erkenntnisse und Eindrücke.

Ohne die Förderung des „Naturparks Schwäbisch-Fränkischer Wald“ und einer Vielzahl von Sponsoren, wie der Raiffeisenbank Mutlangen, der Kreissparkasse Ostalb, den Gaststätten Landgasthof Stern in Mittelbronn und Landgasthof Sonne in Frickenhofen und dem Förderverein Sport und Kultur e.V. Gschwend wäre dieses Projekt nicht möglich gewesen. Hierfür bedanken wir uns ganz herzlich.

Die Dorfgemeinschaften Frickenhofen, Mittelbronn und Rottenhar



ANFAHRT



PARKPLATZ AM STARTPUNKT
Hohentannenstraße
74417 Gschwend-Frickenhofen
Koordinaten: 48°56'120" / 9°47'389"

IMPRESSUM
Herausgeber:
Dorfgemeinschaften Frickenhofen,
Mittelbronn und Rottenhar

Für Rückfragen:
Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald
Marktplatz 8, 71540 Murrhardt
Telefon: 07192 / 213-888
E-Mail: info@naturpark-sfw.de

Dieses Projekt wurde gefördert durch den Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald mit Mitteln des Landes Baden-Württemberg, der Lotterei Glücksspiel und der Europäischen Union (ELER).